

Jahresbericht 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Endlich erlebten wir wieder ein Jahr mit normalen Abläufen. Wir starteten am 2. Februar 2023 mit der **Regionalversammlung** im Artos Interlaken unseren gemeinsamen Vereinigungszyklus.

Nach den ordentlichen Traktanden genossen wir eine musikalische Surprise mit dem Duo «Röseligarte» mit Christine Lauterburg und Walter Blatti. Diese Musik erfreute wohl alle.

Wir können in diesem Jahr 5 Austritte und 4 Eintritte vermelden.

Unsere Exkursionen durften wir ausnahmslos durchführen. Die Nachfrage und Teilnahme zeugten von Interesse an unserem Programm.

Es folgt ein Aktivitäten-Rückblick. Die ausführlichen, mit vielen Topbildern bestückten Berichte können jederzeit in unserer von Ernst Mischler geführten Website nachgesehen und nacherlebt werden...es lohnt sich immer!!!

Am **Donnerstag, 2. März** besuchten wir das **Gut Ralligen** am Thunersee, das als ehemaliges Rebhaus des Klosters Interlaken später zu Junker von Ralligen wechselte und ab 1890 in eine Haushaltschule für «gut betuchte» Töchter umgewandelt wurde. Heute wirkt die evangelische Bruderschaft (Christusträger) an diesem wunderschönen, fast mystischen Ort. Ihre Philosophie basiert auf Empathie und Einbindung des Einzelnen mit seinen persönlichen Fähigkeiten.

Wir kamen dort nebst einer eindrücklichen Führung und vielen Informationen auch in den Genuss von selbst gemachten Süssigkeiten. Alle erfreuten sich an der herzlichen Bewirtung!

Donnerstag, 13. April: Wollreich Meiringen Wollreich meint Wollverarbeitung, ein altes Gewerbe, das kaum mehr rentierte. Familie Brog bewirtschaftet nun ihre grosse Schafherde, um deren Produkte sinnreich wieder auf den Markt zu bringen. Wir besuchten ihre Fabrikationshalle, wo zum Teil noch sehr viel Handarbeit stattfindet, sich aber mit maschineller Hilfe ständig weiterentwickelt.

Die Führung war sehr interessant und ihr Verkaufsangebot wurde ebenfalls genutzt.

Donnerstag, 4. Mai: Brunnenweg Matten.

Brunnenwege sind Wasserwege; sie zeigen nicht nur frühere, sehr wichtige Versorgungsgrundlagen auf, auch heute sind sie relevant und wirken repräsentativ.

Wir erhielten auf unserem Brunnenweg mit witzigen Bildern bespickten Geschichten durch Daniel Niedermann Einblick in das Element Wasserversorgung der Gemeinde Matten von damals und auch von heute.

Donnerstag, 1. Juni: Schulreise

Die Schulreise war sicher für alle Teilnehmer ein Highlight. Dieses Erlebnis führte von Interlaken-Bern- Vevey- Martigny -nach Bex zu den Salzminen. Auch Salz kann zu Goldwert gefördert werden und dies seit 1554, wo erstmals das weisse Gold der Alpen abgebaut wurde. Mit dem altmodisch-nostalgischen «Minenzüglein» tauchten wir in das Innere des Gebirges, wo wir nicht nur die Entwicklungs-Techniken des Abbaus erfahren, sondern auch den Höhlenhauch etwas einatmen durften. «Sel des Alpes», das wurde uns als Produkt bewusst.

Verpflegt wurden wir bestens in Saillon im Restaurant De la Sarvaz.

Über den Col de Pillon reisten wir zurück und die Surprise in Gsteig war eindrücklich. Dort, in einem Bauernhaus, in einer ehemaligen „Säumerbeiz“, lebt jetzt der Bauer Christian Linder.

Wir sahen in seinem Gebäude eindrückliche gemalte Wandbilder aus dem 17. Jh. Im ehrwürdigen Bären in Gsteig gab es einen Imbiss. Auf der Rückreise unterhielt uns Rosmarie Boss mit alten Sagen aus dem Saanenland.

Donnerstag, 6.Juli: Wanderung Rinderberg – Hornberg – Horneggli

Eine Wanderung für Senioren vom Feinsten. Weitsicht war garantiert und vor allem beeindruckte der Alpenblumenpfad mit Prachtexemplaren der Flora! Alle genossen die Wanderung, die Fernsicht und das Licht, die Picknickpause und später den Zvierihalt auf dem Hornberg und vor allem, die gute Führung von Pedro.

Donnerstag, 7.September: Altstadt Burgdorf

Taucht man in eine Stadt ein, fühlt man auch ihre Jahrhundert alte Geschichte. Ein ehemaliges, nun "alt-neu -geborenes Stadtoriginal" zeigte damaliges Geschehen auf. Hans Rudolf Grimm, als Poet und Maler, als Flucher und Kritiker, als Politiker und Neugestalter und als Wirt, erlebten wir in der Rolle von Ruedi Boss. Ruedi führte uns gekonnt durch die Orte des damaligen „Grimm-Zeitwirkens“. So konnten wir diese Stadt anders und lebendiger als gewöhnliche Touristen erfahren! Im Stadthaus Burgdorf genossen wir den gemütlichen Abschluss.

Donnerstag, 5.Oktober: Flugplatz Bern / Belp

Das Interesse an diesem Ausflug war sehr groß. Der Traum des Fliegens ist immer gegenwärtig und Belp als Kleinflughafen ohne große Wartezeiten, mit familiärem Ambiente wirkt anziehend. Wir erlebten den Flugplatz als Ort der klein-großen Bewegungen. „Das YB-Team“ landete eben gerade nach ihrem Champions League Spiel aus Belgrad. Der Belper Flughafen hortet und wartet auch mit diversen Firmen das größte Heli -Arsenal der Schweiz. Zum Glück ist das Restaurant am Flughafen nach Jahren wieder offen. Hier wurden wir gut serviert.

Donnerstag, 2. November: IBI in Interlaken (Industrielle Betriebe Interlaken)

Auch die IBI hat ihre Geschichte. Ursprünglich als Gaswerk für die auflebende Hotellerie gedacht, wurde sehr schnell die Wasserkraft entdeckt. Genutzt wurde und wird noch heute die Fließkraft der Aare. Wehre wurden gebaut, die Kraft der Fließrichtung genutzt. Fragen zu Alternativ- Energien werden wohl stark beachtet, doch immer noch fehlen wirtschaftlich nutzbare Speichermöglichkeiten. Das gemütliche Zvieri fand im Restaurant Runft statt.

Donnerstag, 7.Dezember: Kirche Interlaken

Unser üblicher Abschluss in Form eines Adventstreffens fand volle Anteilnahme. Die Kirche Interlaken bot mit ihrer Architektur und Ausstrahlung Raum dazu. Rosmarie Boss führte uns mit einer gemütsvollen Geschichte und sinnvollen Gedankensplittern gekonnt durch die Feier. Die Erklärungen von Stefan Wolf über Geschichte und Werdegang der Kirche während der letzten Jahre, vor allem, was die Renovation des Kirchenchors und die Geschichte der Orgel betrifft, war lehrreich und beeindruckend. Das Orgelspiel von Maria Wälti und die Geigenbegleitung von Elisabeth Steiner schätzten alle sehr.

Das gemeinsame Zusammensein mit Zvieri in der Schloss- Scheune fand wie immer grossen Zuspruch.

Vorstand:

An zwei Sitzungen behandelten wir die ordentlichen Geschäfte. Mails und Telefonate ersetzen weitere Treffen.

Die kantonale DV fand am 11.05.2023 statt.

Herzlichst danke ich allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und für die tolle Zusammenarbeit!!

Allen Mitgliedern danke ich für ihr Interesse und ihre aktive Beteiligung an unseren Anlässen!

Interlaken, 10. Dezember 2023

Franziska Knuchel Aegerter